

derlieutenants Stehl accordieren woldten.

Wann es aber nicht sein köndte, wurde er Ebenfahls dem Herren mit Eben getah-
nem Versprechen aufwardten und sich mit dem Fahnen bis auf weidtern bescheid
oder begebenheiten sich Contentieren.

Welcher von Ehrlichen und guedthen Leüthen ist, und der Herr Sich mit dem
Herren Dienart [Philipp oder Hans Jakob D i e n a s t?] derenthalben zue
völliger Explication kommen kann und durch ihme gnugsambe Jnformation haben
würdt und belangen kann, das der Herr sich in gar keinen Zweiffell zue steh-
len hat. Wohrahn ich im geringsten nicht Zweifflen werde, das nicht Edtwan
sein Herr Vadder [Philipp D i e n a s t] oder sein H. Brueder [einer der bei-
den Obgenannten] selbsten zum Herren auf Zug kommen und sich derenthalben
Mündtlich mit dem Herren underreden und accordieren, das der Herr seinem Ver-
sprechen halber eine gnugsame Versicherung und Contentement haben würdt.
Also kann der Herr sich darnach Precautionieren und in der Zirdt darzue tuhn,
Sonsten köndte die Compagnie ein grossen Verlorst ahn dem Relieff leiden,
weihl es nun mehr ahn der Zeit ist und die Campagne sich bald träffen tuht
und ahnnoch mangell ahn dem Volckh bey der Compagnie ist, wie sie selbsten
wohl wissen, bey der Compagnie ist weidters nichts niüwes, als ich bin all-
hier à l'abaye d'eau pres de Lille Commandiert, und sobald ich widerumb von
hier Nach der Stadt kommen werde, welches in kurtzen tagen geschehen würdt,
alsdan würd ich dem Herren die decomppte überschickhen Sambt allen Particu-
lierten sachen die sich zuetragen möchten, underdessen Erwardten mier näch-
ster Tagen die Recrue gennerall zue haben noch vor Endt dises Monath zue
welchem Zihl und End eine Recrue von Edtwelcher Mannschafft gar ahmständig
währe, ihm übrigen Recommandiere ich mich Jederzeit ahn Ihre gunst und gnad
und lebe mit getröster Hoffnung".

1) In der Adresse steht noch: "Par Basle en Suisse".

Original, mit Siegel - AH 54, 251-252

94

[n. 1700]

A

"CREDO" MIT PAMPHLETISCH-POLITISCHEM GEHALT

"1 Credo in L u i g g i decimo quarto defensor del Cielo, e della terra

54/94-95

- 2 *In philippo Unico [gemeint P h i l i p p V., König von Spanien] Sig.^r
Nostro*
- 3 *Qual fù concesso dal delphino [L o u i s I] e di M a r i a [A n n a
C h r i s t i n e] d i B a v a r i a*
- 4 *patti sotto la lingua de Napolitani, e Milanesi*
- 5 *Non fù pero crocifisso ne morro ne sepolto*
6. *Ascese al seggio Reale, siede alla destra del padre [gemeint Ludwig XIV.,
dem König von Frankreich]*
- [7.] ...¹ *giudicare li Napolitani, e Milanesi*
- 8 *Credo nel suo gran spirito*
- 9 *Nella S.^a legge si*
- 10 *Nella Comunione della Francia con la Spagna*
- 11 *Ha remissione de Napolitani, e Milanesi*
- 12 *Ha Comunione dell'Italia, dalla quale ne risulterà la pace, e gloria
eterna. Amen."*

1) Text zerstört.

In ital. Sprache - AH 54, 253 - Blatt 253^V leer

95

1698 Mai 8., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES [ABTES] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT [IM
THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Wan der Streith mit [der Abtei] St. Gallen [wegen der Ablösung der Zinsen
und Lehen auf der Herrschaft Eppishausen] dem Eppishausischen Kauf¹ nichts
praeiudicieren wird, und ich die Fertigung und Cantzleygelter nit doplet oder
an zwey ohrten abstaten soll, so überlasse ich die Erörterung dises puncti
beiden streitenden partyen, mir in allweg ohne schaden.

Wan der H. Brueder nothwendig zu sein erachtet, dass die [bischöflich-]Con-
stanzische und St. Gallische Übergab der Lehen [in Eppishausen] und anderen
Rechtsamen dem Kauflibell auch sollen einverliebt werden, Ist dessen Substanz
ohngefährlich aus beiliegendem zu ersehen.

Möchte gern Vernemmen, in was preis die Frantzosische duplonen wolten ange-
nommen werden, damit mich die Abstattung der Cantzley oder Fertigungs Gelter
der Sorten halber zu Verhalten wüste".